

Wenigschtens 's overscht Päckli törfids mr eweg nää!

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Füreinander ... nicht gegeneinander

Die Schweizer dürfen ihre Kraft nicht zu oft gegeneinander anwenden; man erprobe die Kraft füreinander, dann ist Großes möglich in einer Eidgenossenschaft. Wenn unser Land die Liebe und Hingabe seines Volkes besitzt, dann kann ihm nichts geschehen, dann wird es jede Schwierigkeit überstehen, komme sie von innen oder von außen.

Simon Gfeller

Die Rolle der Schweiz

Sie darf keinen Machtstaat nachahmen wollen, sie muß sich immer vergegenwärtigen, daß die Kultur sich mit der Kleinstaaterei gar wohl verträgt, ja vielleicht gerade in ihr den rechten Nährboden hat.

Jakob Bossart

Zweimal Nietzsche über die Deutschen

Die Deutschen meinen, daß die Kraft sich in Härte und Grausamkeit offenbaren müsse, sie unterwerfen sich dann gerne und mit Bewunderung: sie sind ihre mitleidige Schwäche, ihre Empfindlichkeit für alle Nichtse auf einmal los und genießen andächtig den Schrecken. Daß es Kraft gibt in der Milde und Stille, das glauben sie nicht leicht ...

+

Die Deutschen möchten gar zu gern große Leidenschaft haben. Nun, es tut nichts, wenn sie dieselben ohne Grimassen nicht darzustellen wissen: auf die Dauer werden sie sie haben! Dann werden sie auch erkennen, daß zwar Kraft das erste ist, daß es aber Arten der Kraft gibt, welche ohne Grimassen sind.

Hinze

Erasmus von Rotterdam über Plagiatoren

Eine feinere Nase noch haben die Schlaunen, die Fremdes als Eigenes herausgeben und den Ruhm, den ein anderer sich sauer verdient hat, mit ein paar Federstrichen auf ihre Mühle leiten, in der Gewißheit, selbst wenn man sie dereinst des Diebstahls überführt, doch eine Zeitlang sich der Nutznießung zu erfreuen!

(Aus dem «Lob der Thorheit»)

F. F. B.



Wenigschtens 's überscht Päckli törfids
mr eweg nää!

Nur für Berner und Yankees

Kürzlich war ich in Bern mit einer Amerikanerin vom Roten Kreuz. Ich wollte mit ihr das Münster besuchen. Da wurde ich gefragt: «Sind Sie Berner oder nicht?» Ich sagte: «Nein.» «Dann kostet es zwanzig Rappen Eintritt — Berner und amerikanische Soldaten sind frei!»

J. H. F.

Der galoppierende Amtsschimmel

Im Kanton Aargau wurde eine Frau «ausgewiesen», die schon vor acht Jahren gestorben ist. (Mitteilung im Nationalrat.)

Im Zuge eines vielgenannten jedoch infolge fremden Zwangs hinausgeschobenen Tatendrangs hat eines hohen Amtes Schimmel geschmettert einen Gingg gen Himmel nach einer toten Unbekannten.

Man ist versucht, als Mensch und Christ, sich gegen solches aufzulehnen. Warum befaßt sich nicht mit jenen devisenschweren Nazi-Finken, die immer noch das Land verstinken, der Schimmel, der so eifrig ist?

AbisZ

Einst und jetzt

Früher — wenn irgend eine unsaubere Sache oder ein Skandal ans Licht der Welt kam — rief man aus: «Das ist der Gipfel!»


Jetzt — nach den Enthüllungen über die Besprechungen mit dem Chef des deutschen Informationsdienstes — ruft man nur noch: «Das ist der Hügel!»

Kobold

Stoßseufzer aus dem Nationalrat

... die neue schweizerische bern-gelenkte Art.Ausrüstung kostet zu viel!

J. W.




**COGNAC
AMIRAL**

Aussen fix —
aber innen auch!

En gros: JENNI & CO. BERN

GONZALEZ



SANDEMAN
(REGISTERED TRADE MARK)

Sherry

Überall und führend!

SANDEMAN Berger & Co., Langnau/Bern

Fortis
Uhrenfabrik in Grenchen
setzt einen neuen und letzten

WETTBEWERB
an mit der Frage:

1. Wieviele Zuschriften erhielten wir auf unser letztes Preisausschreiben im Nebelspalter!
2. Wieviele Werbetexte (Slogans) enthielten sie!

6 erstklassige Fortis-Uhren sind als Preise ausgesetzt, sowie etliche Trostpreise. Die Antworten sind auf einer Postkarte an die FORTIS-Uhren AG, Grenchen zu richten. Eingabe-Schluß: 31. Januar 1946.